

# Zosener Zeitung.

Vierundseitigster Jahrgang.

Nr. 193.

Mittwoch, 26. April

1871.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierjährlich für die Stadt Posen 14 Thlr. für ganz Preußen 1 Thlr. 244 Sgr. — Bezahlungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

## Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 25. April. Wie die "Königsberger Zeitung" meldet, ist der Bauinspektor Menz beauftragt, sofort den definitiven Kostenanschlag für die Tilsit-Memeler Eisenbahn anzufertigen und dem Ministerium einzureichen.

Versailles, 24. April. "Journal officiel" veröffentlicht ein Zirkular Dufaure's, datirt vom 23. April und gerichtet an die Generalprokuratorien. Aus Anlaß des neuen Gesetzes, welches den Geschworenen die Entscheidung über Presvergehen überträgt, spricht sich der Justizminister sehr entschieden gegen diejenigen Schriftsteller aus, welche nun, nachdem sie seit langer Zeit das allgemeine Wahlrecht verlangten, die Nationalversammlung fortwährend angreifen, während dieselbe doch der freieste und zuverlässigste Ausdruck des allgemeinen Wahlrechts ist. Dufaure bezeichnet in seinem Zirkular die Schriftsteller ferner als schameloses Schuhredner für die fremden Diktatoren; sie stellen in gleicher Linie die Nationalversammlung, hervorgegangen aus freier Wahl und die angebliche Commune in Paris; sie entnerven durch eine gleisnerische Sprache unter dem Vorwande einer Versöhnung jedes Gefühl für Recht und Unrecht; sie sind gewohnt, mit demselben Auge die gesetzliche Ordnung wie die Insurrektion zu betrachten, die Macht, welche durch Frankreich erschaffen wurde, wie die Diktatur, die sich durch das Verbrechen einführt und von dem Schrecken regiert wird. Derartige Schriftsteller sind nicht die Feinde irgend einer Regierung, sondern Feinde der ganzen menschlichen Gesellschaft. Sie dürfen nicht mehr zaubern, sie zu verfolgen. Wir sind seit einer Reihe von Monaten die betrübten Zeugen der Nebel gewesen, die uns ein Krieg mit dem Auslande auferlegt; jetzt, wo jene Strasbaren einen Bürgerkrieg in unserem eigenen Lande anzünden suchen, müssen wir mehr handeln eingreifen.

25. April, Vormitt. Das "Journal officiel" erklärt gegenüber verschiedenen in Paris verbreiteten Gründen, daß, so lange der Aufstand nicht bezwungen sei, die Regierung nicht in der Lage wäre, in wirksamer Weise den Kredit anzurufen, und daß daher die am rechten Ufer der Seine gelegenen Forts ebenso lange in den Händen der Deutschen bleiben würden. Das amtliche Blatt veröffentlicht ferner ein Zirkularschreiben Picards bezüglich der Kommunalwahlen, in welchem er empfiehlt, den Wählern vollständige Freiheit zu gewähren. Wenn aber, heißt es in dem Zirkular, die Agenten oder die Mitschuldigen des pariser Aufstandes die Wahlen dazu benutzen wollen, um die Versuche zur Unruhestiftung zu erneuern, dann sollten alle dergleichen Versuche in energerischer Weise unterdrückt werden. Der Minister zeigt schließlich an, daß den Municipalwahlen binnen kurzem die Ergänzungswahlen für die Nationalversammlung und die Generalräthe folgen werden. — Die "Agence Havas" meldet: Heute Morgen fand eine lebhafte Kanonade statt. Die Batterien von Meudon, Breteuil und Chatillon eröffneten das Feuer gegen die Forts Vanves, Montrouge und den Point du jour.

Paris, 24. April. Die heutigen Zeitungen melden kein Ereignis von Bedeutung. In der Sitzung der Commune verlangte Clement die Verhaftung von Felix Pyat, welche jedoch nicht bewilligt wurde. — Die "Agence Havas" meldet: Die Waffenruhe hat heute noch nicht begonnen. — Viele Einwohner von Paris waren in Wagen nach Neuilly gefahren, um ihre Freunde von dort abzuholen, sie wurden jedoch gezwungen, schleunigst wieder umzukehren, da die Granaten am Nachmittage in Massen auf die rechts vom Arc de Triomphe gelegenen Stadtviertel fielen. — "Journal officiel" der Commune meldet, daß Oberst Cecilia heute Morgen die Linie der Befestigungen von der Muette bis zum Pont du jour inspizierte; derselbe ist mit dem Resultate seiner Inspektion sehr zufrieden, die getroffenen Vertheidigungsmassregeln lassen nichts zu wünschen übrig. Auf dem Plateau vom Montmartre sind neue Batterien errichtet worden, welche die Ebene von St. Denis bestreichen.

25. April, Morgens. Das "Journal officiel" der Commune zeigt an, daß die Waffenruhe in Neuilly heute um 9 Uhr Morgens eintreten und bis 5 Uhr Abends dauern werde, um den Einwohnern dieses Ortes die Möglichkeit zu geben, denselben zu verlassen. Ein Dekret der Commune verordnet, daß alle leerstehenden Wohnungen in Paris im Wege der Requisition zur Unterbringung der aus den beschossenen Stadttheilen geflohenen Bewohner verwendet werden sollen. Raoul-Rigault hat seine Entlassung als Delegirter des Sicherheitsausschusses gegeben; zu seinem Nachfolger ist Gouraud ernannt. Das genannte Blatt schreibt ferner: Das Gerücht, daß die Räumung der auf dem rechten Seine-Ufer gelegenen Forts durch die Deutschen unmittelbar bevorstünde, veranlaßte den Kommandanten des Forts Vincennes, die Wälle desselben zu armieren. Es sei hierauf ein Parlamentär der deutschen Truppen nach Vincennes gekommen und habe die genaue Ausführung der Konvention vom 28. Januar verlangt. Gleseret habe hierauf sofort Befehl zur Desarmierung der Wälle von Vincennes gegeben. — "Bourgeois" veröffentlicht drei an Felix Pyat gerichtete Briefe, in welchen derselbe gebeten wird, nicht aus der Commune auszutreten, ferner Pyat's Antwort, daß er diesem Wunsche entsprechen werde. — "Français" bezeichnet die Vertragung der Municipalwahlen als wahrscheinlich. — Die "Agence Havas" meldet: Gestern fand eine Rekognosierung von Fort Vanves aus in den Umgebungen von Chatillon statt. Die Versailler Trup-

pen haben eine neue Batterie 500 Metres unterhalb des Plateau von Chatillon errichtet. In der Richtung von Billancourt fand ein Gefecht ohne nennenswertes Resultat statt. Es ist Befehl gegeben worden, um 6 Uhr das Feuer auf allen Punkten einzustellen. Heute Morgen sind die Delegirten von Lyon zurückgekehrt; dieselben wollen einverständlich mit der republikanischen Liga ein Manifest an die kriegsführenden Theile richten. — Ein Bericht des Kommandanten des Forts Montrouge meldet: Gestern Abend unternahmen die Föderirten eine Rekognosierung nach Bagneux, wo die Versailler Truppen in starker Anzahl standen. Letztere wurden zum Rückzuge gezwungen. Eine Eskadron Cavallerie suchte hierauf die Föderirten zu umgehen, wurde jedoch durch das Feuer derselben in Unordnung zurückgeworfen.

Nheims, 25. April. Aus Versailles ist folgendes Zirkular-Telegramm eingetroffen: Chef der Exekutivgewalt an die Präfekten, Unterpräfekten, Divisions- und Brigade-Générales, General-Prokuratorien und Prokuratorien der Republik und an alle Zivil- und Militärbördern. Zirkular in allen Gemeinden anzuschlagen. Die verflossenen Tage vergingen mit Geniearbeit und Konzentration von Truppen. Die in Cherbourg, Cambrai und Auxerre gebildeten Corps nebst den von Deutschland zurückgekehrten Gefangen haben Aufstellung in Versailles genommen und haben sich hier durch ihre ebenso ernste als feste Haltung bemerklich gemacht. Man erkennt unter ihnen die unerschrockenen Soldaten von Gravelotte, welche, einer gegen zweikämpfend, ohne zu weichen, eine der größten Schlachten des Jahrhunderts geliefert haben. Hier bilden sich zwei getrennte Corps unter den Generälen Douai und Elchingen. Bei Bagneux war es, wo die Kämpfe dieser letzten beiden Tage stattfanden. Vor gestern griffen die Insurgenten, benachrichtigt daß man Bagneux verbarrikadiert, dieses Dorf an, zuerst mit 200 Mann, die in verwirrte Flucht geworfen wurden, dann mit einer zweiten Kolonne von 1000 Mann und einer Kanone. Die kleine Garnison, aus 2 Kompanien des 46. Regiments bestehend, erwartete die Insurgenten bis auf 100 Metres und schlug sie dann durch ein mörderisches Feuer in die Flucht. Die Straße blieb mit ihren Toten bedekt. Heute wollten sie den Kampf erneuern und rückten vor, indem ihnen eine Avantgarde unter Führung eines Sergeanten vorauszog. Die Tirailleurs des 70. Regiments geschicklich in Hinterhalt gelegt, empfingen diese Avantgarde aus nächster Nähe und vernichteten sie. Der Sergeant und seine Leute wurden getötet. Die grauelvolle rothe Fahne und der welcher sie trug, befinden sich in unseren Händen. Diese kleinen Kämpfe, welche die Störung unserer Arbeiten bezeichneten, haben ihrem Zweck in keiner Weise erreicht; denn diese Arbeiten sind vollendet und die aktiven Operationen werden bald beginnen.

Havre, 24. April. Vier große Dampfschiffe der transatlantischen Compagnie, welche nach Hamburg abgegangen waren, um Kriegsgefangene abzuholen, sind leer wieder zurückgekommen.

London, 25. April. Wie hiesigen Blättern aus Versailles gemeldet wird, soll Thiers Sonntag eine längere Zusammenkunft mit dem Kronprinzen von Sachsen und dem General von Fabrice gehabt haben. — "Daily News" zufolge hätte Thiers die Absicht, Paris zu bombardiren, sobald die bisher von den deutschen Truppen besetzten Forts in den Händen der Regierung von Versailles sind.

Wien, 25. April. Die "Österreichische Korrespondenz" meldet, daß der Minister v. Grocholski wieder eine Adresse, noch ein Gratulationsschreiben, noch sonst ein Schriftstück von den polnischen Mitgliedern des deutschen Reichstages erhalten habe.

Haag, 24. April. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde der Gesetzentwurf, betreffend die Abtretung der holländischen Besitzungen an der Küste von Guinea vorgelegt. — Der Prinz von Oranien ist heute Nachmittags nach St. Petersburg abgereist.

## Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 25. April.

Der Minister für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten, v. Selchow, ist nach Pommern abgereist. — General v. Werder, bisher kommandirender General des 14. Armee-corps, verweilt seit einigen Tagen hier und besuchte gestern seine Verwandten in Potsdam. — Der General der Infanterie und kommandirende General des 15. Armee-corps (in Elsaß und Deutsch-Lothringen v. Francke) ist zur Abstättung persönlicher Meldungen aus Straßburg hier eingetroffen. — Dem Major v. Krieger, dem Hauptmann v. Unruh und dem Kanonier Meyer vom Garde-Feld-Artillerie-Regt. ist das eiserne Kreuz erste Klasse verliehen worden.

Über die Neutralität Nordamerikas in dem deutsch-französischen Kriege geben die Verschiffungslisten der Vereinigten Staaten interessante Aufschluß. Nach denselben sind in der Zeit vom 3. Sept. 1870 bis 28. März 1871 19 Dampfer mit Waffen und Munition von Newyork nach Frankreich expediert worden, und zwar enthielten dieselben: 609,531 Musketen, 95,530 Büchsen, 41,750 Karabiner, 35,860 Pistolen, 21,760 Revolver, 116,982,954 Patronen, 10,800 Säbel, 10,925 Bajonetts, 420,000 Bündschüre, 91 Feldbatterien, 109 Kisten Artilleriestücke, 13,982 Kisten Munition, 4775 Kisten Sattelzeug und 80,040 Tornister. In den Declarationen war der Ge-

Inserate 14 Sgr. die fünfgehaltene Zeile oder deren Raum, welche verhältnismäßig höher sind, auf die Expedition zu richten und werden für die an denselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

samtwerth dieser Sendungen auf 14,617,886 Doll. Gold, ungefähr gleich 20,500,000 Thlr. angegeben.

Der Fürstbischof Dr. Heinrich Förster zu Breslau hat das katholische Archipresbyterat Potsdam wegen zu großer Ausdehnung in die Archipresbyterate Potsdam und Wittenberge geteilt. Bei dem Archipresbyterat Potsdam unter Erzpriester Hanke in Spandau sind verblieben die Pfarreien Bernau, Brandenburg, Lüdenwalde, Rauen, Potsdam und Spandau. Das Archipresbyterat Wittenberge für welches der Pfarrer Boine in Wittenberge zum Erzpriester ernannt worden, umfaßt die Parochien Schönböllin, Neuruppin, Perleberg, Wittenberge und Wittstock.

## Lokales und Provinzielles.

Posen, 26. April.

Post. Vom 1. Mai d. J. ab tritt die Stadt-Postexpedition in dem Lokale Wallische Nr. 40 wieder in Wirksamkeit.

Die Theuerungs-Zulage, welche den Offizieren der hiesigen Garison während der Zeit der Mobilisierung gewährt wurde, ist bei den meisten derselben seit Anfang d. M. auf die Hälfte reduziert worden. Bis her betrug dieselbe für die Lieutenantants monatlich 20, und für die Hauptleute 40 Thlr. r.

Von den französischen Gefangenen, welche in den letzten Wochen in größerer Anzahl entflohen sind, hat man die Mehrzahl bereits wieder zurückgebracht und wurden dieselben meistens von Gendarmen hierher transportiert. Am Sonnabend trafen 11 der Gefangenen, von Gendarmen und Bauern eskortirt, hier ein, welche in der Nähe einer kleinen beachteten Stadt ein förmliches Lager im Walde aufgeschlagen hatten, und von dort aus in der Umgegend requirirt. Die dortigen Bauern scheinen jedoch die Herren Rothosen bald fett bekommen zu haben.

Der Verlustliste Nr. 209 entnehmen wir die Verluste an Offizieren und denjenigen Mannschaften, welche unserer Provinz angehören.

Schlacht bei St. Quentin am 18. und 19. Januar 1871.

3. Obersprechisches Grenadier-Regiment Nr. 4.

Sel. Lt. Jacobi aus Arnberg. S. v. S. d. r. Oberschenkel.

Sel. Lt. Lettau aus Alt-Christenberg, Kr. Mohrungen. S. v. S. i. Bein.

Gefecht bei Avallon am 18. Januar 1871.

4. Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 21.

Sel. Lt. v. Prondzinski aus Tauer, Kr. Liegnitz. S. d. d. Kopf.

Gefecht bei Daiz am 21. Januar 1871.

Einj. Frei. Hermann Grotjanker aus Bromberg. S. v. S. d. d.

r. Unterarm. Laz. Dijon. Must. Johann Kosch aus Trzeciwiecka, Kr. Wirsitz. S. v. S. d. d. Unterleib. Laz. Daiz. Pr. Lt. Graf v. Prebendorf. S. v. S. d. d. l. Oberleib. Laz. Daiz. Ser. Graf v. Prebendorf. S. v. S. d. d. l. Oberleib. Laz. zu Dijon. Sergeant Friedrich Wilhelm Warneck aus Miasiecko, Kr. Wirsitz. S. v. S. i. d. l. Arm. Laz. Val-Sagon. Avant. Arnold Konrad v. Scheffer aus Bromberg. Kontusfotz. Laz. Daiz.

Gefecht bei Daiz und Plombière am 22. Januar 1871.

Dr. Paradies aus Gnesen. Verm.

Gefecht bei Pontarlier am 1. Februar 1871.

Pommersches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 2.

Trainold Fried. Aug. Weckwerth aus Strzelzen-Hausland, Kr. Chodziesen. S. v. Gewehrschuh d. d. r. Oberschenkel. Laz. Pontarlier.

Pr. Lt. Abel aus Liebenwalde, Kr. Priegnitz. S. v. Kontusfotz a. d. l. Hand d. Granatsplitter. Bei der Batterie.

Beim Sturm auf die Schanze Basse Perche vor Belfort am 26. Januar 1871.

1. kombiniertes Pommersches Landwehr-Regiment.

Bataillon Schnedemühl.

Anteroff. Paul Schmugge aus Selchow, Kr. Gernikau. S. v. S. i. d. r. Oberarm. Laz. Morville. Unteroff. Wilhelm Piontek aus Floth, Kr. Gernikau. S. v. Streifsch. a. d. l. Oberarm. Laz. Morville. Wehrm. Joseph Czegelski aus Lippe, Kr. Chodziesen. S. v. S. d. d. l. Unterschenkel. Laz. Morville. Wehrm. Christopher Mat aus Morawka, Kr. Gernikau. S. v. S. d. l. Unterleib. Wehrm. Franz Gabassi aus Dragig, Kr. Gernikau. S. v. Bajonettsch. f. d. l. Hand. Unteroff. Friedrich Haase aus Antonienhoff, Kr. Chodziesen. L. Granat. f. d. Rücken. Wehrm. Nikolaus Nameczka aus Walkowic, Kr. Gernikau. S. v. S. d. d. erste Glied d. r. Brigezingers. Laz. Morville. Et. Liborius aus Tauer, Kr. Steinbau. S. v. r. Knie u. r. Hüfte. Gefr. Michael Mulla aus Gabren, Kr. Gernikau. L. Granatspl. a. Kopf. Wehrm. August Böhm aus Gernikau. Verm. unbek. Wehrm. Wilhelm Herzberg aus Eichberg, Kr. Gernikau. L. v. Verlehung a. Bein. B. d. Komp. Wehrm. Martin Krenz aus Romankow, Kr. Gernikau. S. v. a. Kopf. Wehrm. Christoph Kühn aus Behle, Kr. Gernikau. S. v. S. d. beide Füße. Laz. Morville. Wehrm. Ludwig Wolski aus Milkovo, Kr. Gernikau. Verm. unbek. Wehrm. August Beck aus Lemnitz, Kr. Gernikau. Verm. unbek. Wehrm. Bartholomäus Zeppe aus Goraj, Kr. Gernikau. Verm. unbek. Wehrm. Franz Zopik aus Gissian, Kr. Gernikau. S. v. S. d. d. r. Streifsch. a. d. l. Oberarm. Laz. Wehrm. Jakob Marquardt aus Lindenwerder, Kr. Chodziesen. S. v. S. d. l. Arm. Gefr. August Bentzin aus Romanhof, Kr. Gernikau. L. S. d. d. Kopf. Wehrm. Wilhelm Böhm aus Pupig, Kr. Gernikau. S. v. S. d. r. Komp. a. Kopf. Wehrm. Christof Otto I. aus Schönlanke, Kr. Gernikau. S. v. 2 S. d. d. Füße. Wehrm. Gottlieb Breuning aus Spynewo, Kr. Chodziesen. S. v. S. i. d. r. Brust. Wehrm. Ludwig Fach aus Kl. Lubis, Kr. Gernikau. S. v. S. d. d. r. Brust. Wehrm. Johann Marquardt aus Lindenwerder, Kr. Chodziesen. S. v. S. d. l. Arm. Gefr. August Bentzin aus Romanhof, Kr. Gernikau. L. S. d. d. Kopf. Wehrm. Ludwig Bühlke I. aus Sakolec, Kr. Chodziesen. S. v. Streifsch. a. d. Kopf. B. d. Komp.

Gefecht bei Villers-Cexel am 9. Januar 1871.

1. kombiniertes Obersprechisches Landwehr-Regiment

2. Bataillon (Wehlau).

Sel. Lt. Becker aus Lautschken, Kr. Wehlau. S. v. S. d. d. Unterleib.

Sel. Lt. Castell aus Königsberg. S. v. S. d. d. Leib.

Gefecht bei Ormes am 4. Dezember 1870.

Pommersches Husaren-Regiment (Blüchersche Husaren) Nr. 5.)

Rittm. u. Esel. Chef v. Rudorff aus Stolp. S. v. Kont. a. l. Unterarm. Verblieb beim Truppenheil. Sel. Lt. Karde aus Freienwalde. S. v. Hieb a. Kopf. Inzwischen wieder zurückgekehrt. Huf. Jakob Wisnewski aus Mogilno. S. v. Hieb über d. l. Arm. Laz. Orleans. Huf. Nepomuk Gajewski aus Zagiewice, Kr. Gnesen. S. v. Hieb über d. r. Arm. Laz. Orleans. Huf. Gottfried Busse aus Revier, Kr. Wongrowiec. S. v. Hieb über d. r. Hand. Laz. Orleans.

## Berichtigtes.

\* München, 24. April. (Sel.) Der Schriftsteller Melchior Meyer ist gestorben.

\* Bern, 25. April. (Tel.) Wie der "Berner Bund" meldet, wurde Orlens a. d. Tracht am 23. d. Morgens 6 Uhr neuerdings von einem Erdbeben heimgesucht. Zwei Häuser wurden weggerissen, mehrere zerstört. Der Schlamm steht 20 Fuß hoch über der Brücke des Trachtbaches.

Geraimortlicher Redakteur Dr. jur. Wagner in Posen.

### Gewinn-Liste der 4. Kl. 143. k. preuß. Klassen-Lotterie.

Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigegeben.) Berlin, 25. April. Bei der heute fortgesetztenziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

44 45 109 46 54 58 74 82 (1000) 202 22 83 332 46 73 95 419  
77 79 (500) 503 (1000) 22 24 35 79 96 622 745 69 95 801 85 923.  
1001 19 150 53 72 214 318 26 (200) 86 (1000) 556 61 76 630 39 59  
803 (100) 45 56. 2046 55 (200) 122 26 30 51 (200) 88 270 (2000)  
365 (200) 76 441 43 516 (1000) 23 26 46 607 32 40 41 (500) 75  
(100) 738 59 807 30 (200) 3077 109 228 59 (1000) 326 (500) 62  
408 65 526 37 42 (100) 601 16 24 33 46 66 (1000) 702 42 99 844  
(1000) 67 957. 4000 61 71 187 240 70 356 62 523 42 54 82 695 733  
818 63 76 79 85 955 60. 5014 40 187 227 31 (200) 377 407 509  
654 78 700 47 74 860 87 (500). 6027 50 (500) 97 112 62 88 274 88  
(200) 391 696 98 702 3 838 931 37 48 66. 7000 (100) 14 48 59 97  
101 72 271 88 366 (1000) 89 401 525 88 640 69 718 29 42 43 (100)  
868 993 (100). 8002 (200) 45 115 220 79 342 (200) 427 534 84 96  
602 48 54 935 76 84 (100). 9060 89 106 (200) 219 34 305 58 88  
412 508 35 60 628 752 (100) 83 98 (200) 934.  
10,026 65 121 (100) 212 316 10 78 93 415 546 616 27 30  
68 (100) 75 (200) 718 894. 11,022 86 139 90 200 419 40 48 (100)  
582 601 3 95 722 49 824 97 949 79. 12,054 (500) 126 92 227  
33 42 (1000) 80 339 62 400 15 (500) 555 605 13 (200) 45 56 82  
(200) 709 26 823 917 60. 13,061 83 86 92 121 220 29 65 403  
29 69 88 672 701 42 61 (100) 87 315 34 35 (100) 63 75 949.  
14,112 88 263 80 (200) 82 (100) 318 60 64 82 (100) 458 540 65  
618 29 50 63 80 770 84 823 32 (500) 64 90 909 10 (200) 45 59 68.  
15,187 238 52 96 325 76 424 (100) 25 (100) 30 44 (100) 48 59 91  
96 662 721 31 (200) 36 93 94 832 37 (100) 56 (100) 66 914 16 90.  
16,110 12 16 31 86 265 (1000) 95 308 41 84 85 432 (200) 40 44  
(100) 57 (100) 540 610 710 18 939 90 (1000). 17,003 29 (100) 63  
127 42 55 61 209 305 7 46 523 (100) 44 88 89 611 25 30 52 53  
86 728 81 858 98 939 47. 18,044 (500) 109 (500) 41 200 72  
268 332 40 84 86 402 49 78 506 652 708 52 83 90 914 26.  
19,044 49 84 90 102 51 93 220 309 15 454 56 501 53 68 641  
50 805 93 933.  
20,100 65 67 88 237 88 (100) 91 92 96 (200) 356 72 91 (100)  
417 57 78 522 (100) 29 90 622 (200) 43 701 88 (100) 852 906 72.  
21,044 54 56 (100) 273 363 75 402 (200) 57 (100) 76 (100) 78 535  
(1000) 52 682 712 (100) 38 47 80 (200) 81 (500) 88 99 877 (100)  
87 941. 22,022 29 (500) 46 88 130 31 (200) 54 217 39 48 96 (100)  
98 324 86 (100) 98 415 (100) 24 584 605 92 834 44 (100) 938  
(100) 75 93. 23,005 124 (100) 242 53 309 (5000) 44 (100) 521 35  
72 88 96 648 708 831 (500) 88 924 41. 24,009 27 (100) 29 215  
34 51 79 301 12 98 420 52 85 504 48 87 (1000) 727 81 (200) 98  
826 (100) 83 945 78 91. 25,038 100 224 69 323 89 468 549  
634 807 20 36 964 76 (100). 26,028 97 119 44 (200) 220 49 66  
(200) 98 341 52 425 78 555 61 63 627 73 739 42 57 64 822.  
27,007 105 36 (100) 287 (100) 371 412 96 628 29 89 725 64  
802 15 98 901 8 31 71. 28,019 32 81 273 306 96 406 (100) 686  
747 (200) 917. 29,019 (500) 52 62 108 27 (1000) 91 205 327 29  
69 (100) 414 (100) 21 56 90 95 502 27 56 639 51 97 731 (100)  
872 916 80 (500) 89.  
30,013 53 128 38 324 43 62 85 99 411 567 89 615 40 44  
(200) 757 99 844 62 (200) 926 54 94 (100). 31,041 148 65 65 (1000)  
208 414 23 (100) 25 527 86 672 (200) 94 710 40 (100) 48 75 79  
801 73 971. 32,007 10 (100) 18 73 149 (1000) 219 70 358 80  
400 11 21 65 556 57 76 81 623 (100) 721 48 98 819 29 60 92  
917 40 55. 33,023 90 156 61 202 50 76 82 91 300 (500) 32 64  
(200) 71 420 23 76 501 21 91 92 94 644 745 62 841 56 69 900  
48 59 67. 34,010 47 164 (200) 281 64 857 413 64 (500) 554  
(100) 641 57 62 (100) 76 760 80 95 (500) 803 901 16. 55,063  
64 136 246 (500) 91 94 393 451 548 49 74 76 648 82 939 83.  
36,028 57 86 204 366 (100) 420 23 91 579 (500) 873 (100) 921  
(200) 34 (200) 37 85 88. 37,019 (500) 87 128 37 (1000) 214 70  
300 445 66 506 9 662 729 47 67 364 65 936. 38,032 89 160  
(100) 259 65 301 5 (100) 12 27 (200) 32 476 85 522 62 632  
720 93 801 918 88. 39,031 63 172 227 81 92 428 582 94 601  
13 804 40 918.  
40,037 87 (100) 178 275 90 94 302 13 15 423 79 (200) 558  
(100) 93 664 99 704 17 29 893 939 (100) 48 77 93 (500). 41,030

### Hörlein-Telegramme.

Newyork, den 24. April. Goldagis 10 $\frac{1}{2}$ . 1882. Bonds 11 $\frac{1}{2}$ .

Berlin, den 25. April 1871. (Teigr. Agentur.)

Rei. v. 21.	Rei. v. 24.
Rüdig. für Roggen	250 300
April-Mai . . . . 78	78 $\frac{1}{2}$
Juni-Juli . . . . 78 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$
Roggen matter,	Röhrbörse ruhig.
April-Mai . . . . 51 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{2}$
Juni-Juli v. 1880 R.R. 52 $\frac{1}{2}$	52 $\frac{1}{2}$
Juli-August . . . . 52 $\frac{1}{2}$	52 $\frac{1}{2}$
Rüböl fester,	Bundesbesuch ruhig.
April-Mai . . . . 25. 18	25. 18
Sept.-Okt. . . . 25. 18	25. 15
Spiritus fester,	Bundesbesuch ruhig.
April-Mai . . . . 16. 25	16. 23
Juni-Juli . . . . 17. 6	17. 5
August-Sept. . . . 17. 24	17. 24
Hafer,	Lürken
April-Mai p. 100 R.R. 49 $\frac{1}{2}$	49 $\frac{1}{2}$
Kanalliste für Roggen —	7 $\frac{1}{2}$ -proz. Rumänier
Kanalliste für Spiritus —	Polin. Liquid. Pfandbr.
	Russische Banknoten

Stettin, den 25. April 1871. (Teigr. Agentur.)

Rei. v. 24.	Rei. v. 24.
Rüböl behauptet, loko 26 $\frac{1}{2}$	26 $\frac{1}{2}$
Frühjahr . . . . 78 $\frac{1}{2}$	78 $\frac{1}{2}$
May-Juni . . . . 77 $\frac{1}{2}$	78 $\frac{1}{2}$
Roggen matter,	Spiritus ermatt., loko 16 $\frac{1}{2}$
Frühjahr . . . . 51 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{2}$
May-Juni . . . . 51 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{2}$
Juni-Juli . . . . 52 $\frac{1}{2}$	52 $\frac{1}{2}$

Telegraphische Börsenberichte.

Dölln, 25. April, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter:

Breslau, 25. April. Die anhaltende, unbehagliche politische Situation in Frankreich und die matten auswärtigen Kurse geben der hiesigen Börse keinen Anlaß zu großen Geschäften. Der Verkehr war demnach auch zuerst beschränkt und nur Lürken, die von London und Wien höher gehandelt waren, wurden mit 43 $\frac{1}{2}$ -48 $\frac{1}{2}$  mehrfach gehandelt, dagegen waren österreich. Papiere offen, Kredit 150-149 $\frac{1}{2}$ , Lombarden 95. Inlandische Eisenbahnen fest, Überholsteife 17 $\frac{1}{2}$ , Greifswiger 109 $\frac{1}{2}$ , ferner schlesische Bank 105 $\frac{1}{2}$ , Breslauer Diskonto-Bank 105 $\frac{1}{2}$ . (Schlußkurse.) Deffterelch. Loope 78 $\frac{1}{2}$  G. Breslauer Wagenbau-Alten-Gesellschaft. Bresl. Distontobank 106 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$  bz. Schles. Bank 118 $\frac{1}{2}$  bz. Deffter. eich. Kredit. Banknoten 150 $\frac{1}{2}$  bz. Überholsteife Prioritäten 76 $\frac{1}{2}$  G. do. 84 $\frac{1}{2}$  G. do. Lit. G. 90 $\frac{1}{2}$  bz. do. Lit. G. 90 $\frac{1}{2}$  G. do. Lit. H. 90 $\frac{1}{2}$  G. do. do. H. 97 $\frac{1}{2}$  G. Rechte Ober-Ufer-Bahn 88 $\frac{1}{2}$ -88 bz. do. do. St. Prioritäten 97 bz. Breslau-Schlesische Freib. 109 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$  bz. do. do. neue 102 G. Überholsteife Lit. A. u. C. 176 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$  bz. Lit. B. — Amerikaner 97 $\frac{1}{2}$  G. Italienische Anleihe 54 $\frac{1}{2}$  G.

73 92 143 225 300 57 494 93 561 86 87 91 750 63 (200) 849  
63 84 905 17 (100) 48 93. 42,038 147 85 250 (100) 306 28 (100)  
406 (100) 70 86 90 (500) 513 17 (500) 67 (200) 78 (100) 95 625  
(100) 42 (200) 61 89 728 (200) 53 54 69 (100) 825 29 (200) 70 958  
78 90. 43,086 (100) 118 53 71 (100) 74 93 302 (100) 456 77 528  
95 628 712 887 73. 44,050 137 208 (200) 26 320 (200) 74  
458 68 82 89 (200) 504 38 644 (200) 711 18 23 26 27 81 (100)  
832 85 904 24 67. 45,009 (500) 131 43 55 240 64 81 327 40 533  
605 (200) 55 701 926 (500) 30 85. 46,103 6 29 (200) 81 217 38  
85 387 408 519 (200) 38 88 693 707 (100) 11 803 9 83 931 87.  
47,214 62 66 312 71 418 (1000) 57 72 79 85 (100) 515 16 46 69  
613 43 782 822 29 41 74 (100) 81 83 985 96. 48,098 118 59  
(200) 306 14 65 68 418 31 51 94 504 9 (500) 38 (100) 43 91  
1000 96 630 54 72 84 (100) 92 742 810 19 75. 49,000 86 148  
51 62 208 51 84 302 45 67 485 582 616 44 61 839 43 70  
82 908.  
50,002 153 55 (100) 212 32 339 434 629 39 49 66 80 89 700  
2 57